

**Praktikumsbericht [C1]  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Schottland</b>
Studienfach:	Englisch
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg – Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>German Educational Trainee</b>
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 16.09.2019 bis 20.03.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Aberdeen City Council
Straße/Postfach:	Marischal College, Broad Street
Postleitzahl und Ort:	Aberdeen AB10 1AB
Land:	Scotland
Homepage:	<a href="http://www.westlothian.gov.uk">www.westlothian.gov.uk</a>
E-Mail:	<a href="mailto:MaLyon@aberdeencity.gov.uk">MaLyon@aberdeencity.gov.uk</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Im Rahmen unseres Englischstudiums müssen wir einen Auslandsaufenthalt von mindestens 3 Monaten machen. Ich wollte für 1 Jahr ins Ausland gehen und es war schwer solche Programme zu finden. Beim GET-Programm bekam ich das Angebot 2 Praktika miteinander zu verbinden und somit 1 Jahr im Ausland zu sein. Das hat mir gut gepasst und die Beschreibung der Stadt Aberdeen war auch sehr attraktiv. Viele meiner Freunde haben auch beim GET-Programm teilgenommen und von positiven Erfahrungen berichtet,
------------------	---

	was meine Entscheidung im Endeffekt beeinflusst hat.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung läuft über Moodle. Dort sind alle Dokumente online zur Verfügung gestellt. Nach erfolgreicher Einladung nach Interessenbekundung füllt man die Unterlagen aus. Die Schulen in Schottland geben bekannt wie sie Studenten aufnehmen können und dann wird eine Liste mit Plätzen bekannt gegeben. Die Schule kann man sich nicht aussuchen, sondern man wird an eine Schule zugeteilt. Danach werden weitere Dokumente wie Führungszeugnis, etc. beantragt. Ein Auswahlgespräch gibt es nicht. Bevor es los geht, kommen alle Teilnehmer zusammen und man nimmt an einem Vorbereitungstreffen teil.
Wohnungssuche:	Ich habe nach Wohnungen aktiv erst in Aberdeen gesucht. Ich habe mir für eine Woche ein Hostel gebucht, um von dort aus Wohnungen zu suchen. Bevor ich ins Land eingereist bin, habe ich viele Wohnungen angeschrieben und gesagt, dass ich bald da bin und mir die Wohnungen anschauen kann. Uns wurde geraten, es so zu machen, um Betrug zu entgehen. Ich habe mir viel Mühe gegeben und sehr lange nach einer guten Wohnung gesucht und auch dann was Gutes gefunden. Es war sehr stressig, weil ich in 2 Tagen 9 Besichtigungen gemacht habe, aber da man dort eine gewisse Zeit lebt, sollte man sich schon wohl in seinem neuen Zu Hause wohl fühlen. Im Internet gibt es 2 große Suchportale: Spare Room und Gumtree. Diese sind sehr gut strukturiert und einfach zu bedienen. Was ihr auch machen könnt, ist euren Mentor zu fragen, da er oft mehr Auskunft geben kann, als manch Internetportal und weil er vielleicht Kontakte zu Wohnungen hat. Ebenso könnt ihr in den Unis auf Aushängen nach guten Wohnungen suchen. Seid euch nur bewusst, dass ihr nicht in ein Studentenwohnheim einziehen dürft und sollt. Diese sind sehr klein und unglaublich überteuert. Achtet darauf, dass ihr keine Council Tax zahlen müsst. Wir sind Studenten und müssen somit keine zahlen. Euer Council sollte sich drum kümmern.
Versicherung:	Um die Versicherung müsst ihr euch selbst kümmern und diese dann vorweisen können. Ich habe ein Paket von der DAAD genommen, welches alles abgedeckt hat (Kranken-, Haftpflicht-Unfallversicherung).
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich hatte Internet im Haus und es war im Mietpreis inbegriffen. Mit meinem Handy konnte ich problemlos nach Deutschland und in Schottland ohne jegliche Gebühren telefonieren. Das einzige Problem war, dass ein Arzt mich nicht annehmen wollte, weil ich eine deutsche Nummer hatte. Die brauchen eine UK-Nummer, aber ist nicht bei allen so.
Bank/ Kontoeröffnung:	Das ist auch ein sehr interessantes Thema. Früher musste man ein schottisches Bankkonto eröffnen, was viel Zeit und Nerven kostet. Glücklicherweise gibt es nun viel bessere Methoden. Ihr könnt ein

	<p>kostenloses Konto bei DKB oder comdirect eröffnen, welche Online Banken sind. Dort bekommt ihr eine Visa-Karte, mit der ihr im Ausland zahlen könnt. Wenn ihr aber z.B an einer Kasse im Supermarkt zahlt, fällt eine Gebühr von 1,75% des Betrags an, was auf Dauer kostspielig ist. Außerdem sind die Wechselkurse höchst unprofitabel. Deswegen habe ich mir auch Revolut zugelegt, welches ein Konto auf dem Handy ist. Dort könnt ihr euch eine Kreditkarte bestellen, mit der ihr keine Gebühren zahlen müsst. In dieser App könnt ihr bequem zwischen vielen Währungen wechseln und auch kostenlos Bargeld abheben. Ich habe von der comdirect Visa Karte Geld auf das Revolut Konto überwiesen und dann in Pfund gewechselt und konnte es direkt benutzen. Somit habt ihr theoretisch immer Zugriff auf euer Geld und müsst nicht warten, bis es überwiesen wird. Es hört sich kompliziert an, ist aber sehr einfach. Bei Revolut könnt ihr auch genau verfolgen, wie viel Geld ihr für was ausgegeben habt. Ihr könnt auch anderen Leuten sehr leicht Geld senden.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p><u>Informationen über das Programm findest du auf:</u></p> <p><a href="https://www.get-across-borders.uni-mainz.de/">https://www.get-across-borders.uni-mainz.de/</a></p> <p><a href="https://www.english-and-linguistics.uni-mainz.de/get-across-borders-schulpraktikum-in-schottland/">https://www.english-and-linguistics.uni-mainz.de/get-across-borders-schulpraktikum-in-schottland/</a></p> <p><a href="https://moodle.uni-mainz.de/course/index.php?categoryid=88">https://moodle.uni-mainz.de/course/index.php?categoryid=88</a></p> <p><u>Wohnungssuche:</u></p> <p><a href="https://www.gumtree.com/">https://www.gumtree.com/</a></p> <p><a href="https://www.spareroom.co.uk/">https://www.spareroom.co.uk/</a></p>

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Ich war ein sogenannter Fremdsprachenassistent und habe den Lehrern im Unterricht geholfen oder ihn selbst gehalten. In den Primary Schools (Hazlehead Primary und St. Peter's School) habe ich komplett selbstständig Stunden gehalten, während die Lehrkraft im Raum war. In der Secondary School (Hazlehead Academy) habe ich dem Lehrer geholfen und bin rumgegangen, um einzelnen Schülern zu helfen. Außerdem habe ich oft Kleingruppen herausgenommen, die etwas weiter waren, um sie zu fördern. Ich hatte auch die Möglichkeit am Schulleben teilzunehmen und einen Einblick in Bereiche, die mich interessiert haben, zu bekommen.</p>
----------------------------	---

	<p>Man war praktisch Teil des Staff und wie ein richtiger Lehrer.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Das was ich im Studium gelernt habe, war genug, um mich auf die Klassen vorzubereiten. Meine Mentoren standen immer zur Verfügung dar, um mich zu unterstützen und ich habe mich nie allein gelassen gefühlt. Ich hatte sehr viel Unterrichtsmaterialien schon zur Verfügung gestellt bekommen durch Moodle, habe aber natürlich einiges selbst entworfen. Die Unterrichtsgestaltung war sehr einfach, da ich mit Grundschulern oder jungen S1-S3 zu tun hatte. Es war wichtig in der Stunde selbst auf die Bedürfnisse der Schüler zu achten und produktiv zu arbeiten. Ich habe viel über die Klassendynamik und meine eigene Lehrerpersönlichkeit gelernt. Ich habe gelernt, Strenge zu zeigen und meine Ziele im Unterricht durchzusetzen. Ich war nie überfordert und auch unterfordert. Ich hatte immer etwas zu tun und habe auch Feedback von meinem Mentor und den Schülern bekommen. Neben dem Unterricht habe ich noch an vielen Workshops vom Council teilgenommen, die Inhalte zu Unterrichtsvorbereitung und Methodik behandelten, und ein Theaterstück mit einer P6 für eine Drama Competition entworfen, welche wir gewonnen haben. Meine Arbeit wurde sehr geschätzt, was mich in meinem Gefühl als zukünftiger Lehrer bestärkt hat.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Es gab keine geregelten Gespräche. Wir haben eher wöchentlich geplant, was wir mit den Schülern machen, weil viel los war zu der Zeit. Ich habe auch erfahren, wie es ist in einer stressigen Umgebung zu arbeiten, und wie wichtig ein gutes Kollegium ist. Meine Betreuung war sehr gut und ich hatte Ansprechpartner wie meinen Mentor, mein Council und die Schule selbst, die mir immer zur Hilfe kamen, wenn ich sie benötigte.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Ich habe während meiner Zeit in Aberdeen viele verschiedene Menschen kennengelernt. Natürlich gab es 4 weitere GETs in Aberdeen, mit denen ich viel unternommen habe. Ich habe in einer WG mit Franzosen und Italienern gewohnt und wir hatten das Glück, dass unser Council uns mit einer Gruppe von PAD-Studenten aus Spanien und Frankreich verbunden hat. Somit hatten wir einen sehr großen Freundeskreis und haben sehr viel miteinander unternommen. Da wir viele waren, kamen wir auch mit Schotten in Kontakt und haben somit locals kennengelernt. Es war nie langweilig und man hatte immer jemanden, mit dem man was unternehmen konnte. Als wir auf Reisen waren, haben wir auch viele Leute kennengelernt.</p>

<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da wir viele Sprachassistenten kannten, haben wir meistens nur Englisch geredet und einen großartigen kulturellen Austausch genossen. Ich habe darüber hinaus noch selbst Vokabeln gelernt oder von der Onlineunterstützung OLS profitiert. Da ich auch in der Schule viel Englisch geredet habe, konnte ich lernen, wie es in der Schule sein wird, auf Englisch zu reden. Ich habe mir viele Redewendungen von meinem Mentor gemerkt und geübt, wie ich mit störenden Schülern kommuniziere.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Der Aufenthalt war sehr erfolgreich und ich würde es jedem empfehlen. Ich habe eine sehr ausgewogene Mischung an fachlichen und privaten Erfahrungen erlebt, die unbezahlbar sind. Ich hatte nicht viele Erwartungen und wurde sehr positiv überrascht. Meine Mentoren und Schulen waren unterstützend und boten mir gute Erfahrungen. Mein Council hat sich gut um mich gekümmert und ich habe viele Leute kennengelernt und meine Sprachkenntnisse deutlich verbessert.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Zu kurz, ich fände 1 Jahr optimal. Nach einem halben Jahr fängt man erst richtig an, die Sprache zu lernen und ich wäre noch gerne länger geblieben.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Da ich in Aberdeen war, betrug die Miete weniger als in Glasgow und Edinburgh. Ich zahlte einen Fixpreis von 379 Pfund und hatte ein unglaublich schönes und ausgestattetes Haus. Meine monatlichen Ausgaben betragen 200-300 Pfund und ich bin sehr viel gereist, was die Kosten natürlich hochgetrieben hat. Wenn man im Lidl oder Aldi einkaufen geht, ist es sehr günstig. Ich persönlich finde den Lidl in Aberdeen besser als bei uns, außer das Brot natürlich. Pubs und Restaurants sind sehr teuer und oft hat es mir nicht mal geschmeckt. Deswegen habe ich ausschließlich selbst gekocht, was leckerer und günstiger war. Alles ist ein bisschen teurer, an was man sich gewöhnen muss, aber ich konnte mich nicht beschweren.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Nutze deine Zeit so gut es geht. Vermeide es oft zu Hause zu sitzen und Filme zu schauen. Gehe raus und erkunde Schottland, wenn du Zeit hast. Wenn du ankommst und erstmal nach einer Wohnung suchst, ist es sehr stressig. Mach dir keine Sorgen, danach wird es besser. Kläre alles, was mit Dokumenten zu tun hat, so schnell es geht, damit du es hinter dir hast. Scheue nicht davor deine Mentoren oder den Council nach Hilfe zu fragen. Versuche am Schulalltag so viel wie möglich</p>

	<p>teilzunehmen, weil du auch so in Kontakt mit anderen treten kannst und viel lernst. Kümmere dich um Versicherung und Bankkonten bevor du ins Land einreist. Nutze Moodle für alle Informationen um das GET-Programm herum. Finde vor dem ersten Besuch in der Schule heraus, wo diese liegt.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum hat mir bei der Ausübung meines zukünftigen Berufs definitiv geholfen, da ich praktisch ein Lehrer war und meine eigenen Stunden gehalten habe. Ich hatte eine Routine und war Teil des Staff. Ich konnte meine eigenen Stunden vorbereiten und ausprobieren. Ich habe auch viel über Klassendynamik und individuelle Kommunikation mit Schülern gelernt. Ich habe mit den Schülern Englisch gesprochen, wie ich es auch mit meiner Klasse tun werde, also lernt man nützliche Redewendungen und Rituale. Ich habe viel von meinem Mentor gelernt, der ein exzellenter Deutschlehrer ist.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann meine Stelle nur wärmstens empfehlen. Die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, werden mir für mein ganzes Leben in Erinnerung bleiben und auch für mein weiteres Studium von Nutzen sein. Meine Praktikumsstelle ist mehr als bereit auch zukünftig Praktikanten anzunehmen. Mein Council war sehr professionell und hat sich sehr gut um mich gekümmert. Ich habe mich nicht allein gelassen gefühlt und konnte meinen Aufenthalt in vollen Zügen genießen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p><a href="https://www.hazlehead-ps.aberdeen.sch.uk/">https://www.hazlehead-ps.aberdeen.sch.uk/</a>  <a href="https://hazleheadacy.aberdeen.sch.uk/">https://hazleheadacy.aberdeen.sch.uk/</a>  <a href="https://st-peters.aberdeen.sch.uk/">https://st-peters.aberdeen.sch.uk/</a>  <a href="https://www.aberdeencity.gov.uk/">https://www.aberdeencity.gov.uk/</a>  <a href="https://www.goethe.de/de/spr/unt.html">https://www.goethe.de/de/spr/unt.html</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
 Ja     Nein